



Such-Register
Der denckwürdigen Sachen /
So in disen
Passion-Predigen
enthalten.

Die erste Ziffer weist das Blat ; die andere deutet die Zahl an.

A.

Altes Abendmal auff dem Berg Si-
on / von der Lieb zuebereit. 7. 8. Abriet
des Davids Kriegs-Oberster ein schläf-
feriger Wächter. 18. 31. Der nackende A-
dam im Paradies ein Figur des vor der Gais-
lung der Kleyder entblößten Christl. 59. 142.
Eigennützigkeit der polnischen Welt brach
Christo den Hals. 45. 102. Annas hat Chri-
stum nicht gerichtlich examinirt / noch seiner
Lehr und Junger halber zu Red gestellt. 32.
70. Das Ansehen war bey den Juden
ein grosse Schmach / und ein Straff der sich
übel verhaltenden Kinder. 44. 99. Die A-
postel leisteten alle Christo ihrem Maister Ge-
sellschaft bey Tisch / nur einer unter dem
Creutz. 85. 209. Falsche Aufslag oder In-
zucht ist ein schwarzer Ranken des widrigen
Glücks / der den Unschuldigen zu Boden
truckt. 51. 116.

B.

Der Bach Cedron gab Christo einen
Spiegel ab. 8. 12. Ist kein Glaubens-
Artickl / daß Christus dardurch watten müs-
sen ; doch ein uralte glaubwürdige Tradi-
tion. 29. 60. Der Backen-Straich ist dem
Hern nicht in des Annas / sonder in des
Caiphas Haus gemessen worden. 32. 70. War
ein greuliche / einer so hohen Person zuege-
fügte Schmach. 34. 75. Barabbas des Mör-
ders lebhaftes Conterseh. 55. 130. Das Bart-
greiffen wird von einem alten Römer an ei-
nem muthwilligen Franzosen gerochen. 43.
98. Wainende Bildnuß Apollinis. 29. 60.
Ein Passion-Bild eines edlen Florentiners
Spiegel. 65. 157. Der betrübten / und ihren
geliebten suchenden Braut hitzige Liebs-
Seufftzer. 27. 54. und 55. Dreyer Teutschen
brüderlicher / aber zugleich grausamer Arglist
mit Darreichung eines Giftes in einer Ruß-
Schal. 23. 44.

C.

Caiphas ein Erb- Politicus. 32. 69. Cal-
vari-Berg / oder Schedel- Statt. 74. 184.
Calvini greuliche Gottes-Lasterung wider
Christum am Creutz / demeer die Verzweif-
R. P. Raulchers wstes Dominical.

lung zuemesset. 12. 20. Eines frommen Capu-
ciners Klag gegen dem Gerechtigten / daß
er unschuldig leiden müßte. 88. 217. Char-
freytag wie er mit gottseligen Gedanken
zuezubringen. 25. 52. Alle Creaturen haben
Hand an Christum angelegt / und zu seiner
Marter geholffen. 4. 3. Christi Kopf / Au-
gen / Ohren / und Seiten Wehe zur Zeit
des Leydens. 5. 5. Sein Betrachtung im
Hinübergehn über den Bach Cedron. 8. 12.
Dessen Betrübnuß am Delberg / wie sieneben
der klaren Anschauung Gottes / dero sein
Seel allzeit genossen / habe stehn können. 12.
21. Wird lebhaft und beweglich vorge-
stellt. 13. 22. Sein Absönderung von den
Jüngeren. 14. 23. Sein Gebett auff dem
Delberg von Wort zu Wort erwogen. 16.
28 und 19. 34. Mitleyden mit den schlaf-
fenden Jüngeren. 18. 31. Mildigkeit im
Straffen. 18. 32. Seine Zaher. 19. 34.
Klägliche Bitt umb Abwendung des Kelchs.
20. 36. 37. 38. Christus hat Blut gewaint.
22. 39. Dessen Allmacht auch in der
Schwachheit. 22. 41. War gleich einer
Schlag-Uhr in seinem Leyden. 24. 46.
Wird gefangen. 24. 48. Gebunden. 27. 57.
Zur Erden geworffen / und mit Füssen getret-
ten. 29. 61. Zum Annas geführt. 32. 69.
Verantwortet sich statlich vor dem Caiphas.
33. 73. Er empfängt einen greulichen Ba-
cken-Straich. 34. 74. Wie der geschlagne
Jesus mit blutigem Mund die Sünder
anrede. 35. 77. Sein Unschuld durch falsche
Zeugnuß bewährt. 39. 86. Wird einer
Gottes-Lasterung bezüchtigt. 40. 91. Ver-
spottet. 42. 96. Bey Haar und Bart ge-
rupft. 43. 98. Verspöhen. 43. 99. Des
Todts im vollen Rath würdig eracht. 48.
105. Falschlich vor Pilato verklagt. 52. 118.
Sein Verantwortung. 53. 120. 121. Sein
Reich ist nicht von diser Welt 53. 121.
Herliche Anmerckung über dise Wort.
53. 121. Wird an Herodis Hoff für einen
Narren gehalten. 54. 127. Dem Barabbas
nachgesetzt. 55. 129. Sein holdselige Ge-
stalt. 56. 131. Wird der Kleider entblößt.
59. 141. 142. Dem nackenden Adam an-
müthig verglichen. 59. 142. An ein Saul
gebunden mehr mit Liebs-Banden / als mit
Stri

Such-Register.

Stricken. 60. 143. Grausamblich gegaislet. 60. 144. Wie vil er in der Gaislung Straich empfangen / und Bluts-Tropfen vergossen habe / ist ungewis. 60. 145. Was er unter wählender Gaislung geredt habe. 61. 146. Sein Spott-volle und schmerzhaftte Erdnung. 62. 148. & sequentibus. War gleich dem Salomon auff seinem Thron. 63. 153. Sein Purpur-Mantel. 63. 154. Sein Scepter auß dem Mose-Rohr. 64. 155. Diente ihm an statt einer Feder. 64. 155. Sein dörnere Cron. 64. 156. Schöne Gedancen von der Königs-Cron. 64. 156. Christus wird zum Todt verdammt. 70. 173. Mit was Gerichts-Form. 70. 173. Hihiger Affect und Mitleyden gegen dem verurtheiltem Hayland. 70. 174. Wird zur Nichtstatt hinauß geführt. 71. 176. 177. Hat die dörnere Cron bey der Aufführung und an dem Creuz auff dem Haupt behalten. 71. 176. Sein Fall und Ohnmacht unter dem Thor. 72. 178. Spricht das Weinen der mitleydigen Frauen nicht gut. 74. 182. Kommt Krafft-los auß die Nichtstatt. 74. 184. Schlagt den anerbottnen Trunck auß / und warumb. 76. 190. Wird aller seiner Kleider beraubt. 77. 191. Anmüthige Gedancken darbey. 77. 191. Schmerzhaftte Creuzigung Christi. 77. 172. Weiß der Creuzigung. 77. 192. Allerhand Anmerckungen und Hergringender Affect über den zwischen zween Mörderen gecreuzigten Erlöser. 78. 195. Christus am Creuz lieblich und erschrecklich. 78. 196. Ungehalt / also daß ihn niemand kente. 79. 197. Die sieben Wort Christi am Creuz. 81. 199. & seqq. Sein Trostlosigkeit und Verlassenschaft. 82. 202. Sein grosser Durst. 83. 203. Sein kläglicher Todt. 83. 205. Warumb er mit gnaigtem Haupt habe sterben wollen. 84. 207. Sein Testament. 84. 208. Hat uns im Testament erlicher massen mehr bedacht / als seinen himmlischen Vatter und Mutter. 84. 208. Unwürdige Communicanten seynd Judas-Brüder. 23. 44. Das Creuz Christi ein Richterstuel. 79. 196. Creuzschlayffer am Charfreytag was sie zu beobachten haben. 30. 65. Liebhaber des Crucifix zu Lebzeiten verdienenvon Jesu ein gnädiges Aug im Todtbeth. 88. 217.

D.

Daniel in der Löwen-Gruben unverletzt. 75. 187. Der flüchtige David ein Figur Christi auß dem Oelberg. 7. 10. Durst Christi am Creuz / und schöne Anmerckung darbey. 83. 203.

E.

Ecce homo. 67. 162. Anmüthige Gedancen über dise Wort. 67. 162. 163. 164. Ehelicher Lieb schönes Beyspiel an Tigranes, des gefangnen Armenier Königs / Frauen Gemahl. 25. 50. Erdbidmen vor dem Todt Christi. 80. 198. Neue und ganz anmüthige Weiß / das Examen conscientie, oder

Gewissens-Erforschung vor einem Crucifix-Bild anzustellen. 86. 211.

F.

Felsen in dem Todt Christi zerspalten / und warumb. 80. 198. Für die Feind soll man betten nach dem Exempel des am Creuz hangenden Erlösers. 81. 199. Freund bis in Todt dinn gesäet. 85. 209. Künstler-müssen wegen des sterbenden Sohn Gottes. 80. 198. Fürhang des Tempels zerreißt vor dem Todt Christi / und warumb. 80. 198. Fußwaschung / und äußerste Demuth Christi darbey. 7. 2.

G.

Gaisler am Charfreytag was sie zu beobachten haben. 30. 65. Gaislung Christi zweyer Umstand halber sehr schmerzhaftt. 59. 140. Was für peinlicher Weereckzeug darzue gebraucht worden. 59. 139. Garten Gerhsemans. 10. 16. Anmüthiger Affect bey Christi Eingang in disem Garten. 10. 17. Gebett Christi auß dem Oelberg mit Thränen und kläglichen Geberthen vermischet. 16. 29. & seqq. Gebett mäßiget die allzu grosse Schärpfe der Oberrn gegen den Unterthanen. 18. 32. Geistlicher Leuth Gefahr / wann sie Christo nur von weitem nachfolgen mit dem Peter. 37. 80. Die Gerechtigkeith soll verbundene Augen haben: doch nicht blind darein schlagen. 42. 97. Des Geizigen verdieneter Lohn ist der Strick. 50. 112. Böse Gesellschaft schädlich. 44. 100. Gift / warmit ein gefangner Teurscher zu Venedig dem Scharpfrichter vorkommen. 23. 44. Gleisnerey der Phariseer. 59. 113. Gottslästerung ein Greul. 41. 93. Gütigkeit des Himmlischen Vatters gegen dem ersten Adam / und Härteigkeit gegen dem anderen seinem Sohn. 59. 142.

H.

Unerfättlicher Haß der Juden gegen Christo. 68. 165. In den Händen Christi am Creuz steht unser Glück und Unglück / Leben und Todt / Seeligkeit / oder Verdambnuß geschriben. 88. 217. Warumb Jesus mit gnaigtem Haupt hab sterben wollen. 84. 207. Herodis fürwitzige Fragen an Christum. 54. 115. Grosse Herrn haben stäts den Kopff voller Gedancken. 53. 122. Hören die Warheit nit gern. 53. 122. Fürsten-Höff voll der Schmeichler. 54. 127. Hoff-Leuth suchen mehr ihren eignen Nutzen / als des Fürstens. 85. 209.

J.

Jobs geführte Klag wider seine geizige Freund. 50. 112. Judas des Verräthers politisches Stücklein. 22. 41. Dessen verdienete schöne Ehren-Titel. 23. 43. Ubel beschaffne und fruchtlose Reu. 50. 112. Verzweiflung 49. 111. Pium legatum, oder Erb-Gescheneß des Böswichts. 50. 112.

Such-Register:

K.

Kelch Christi auff dem Oelberg / und anmüthige Gedancken über die Wort: *gehe doch der Kelch hinweg von mir.* 20. 20. 36. 37. 38. Kinder sollen die Lieb gegen den Eltern von Christo am Creutz lehren. 82. 201. Klag und Traur des Königs Davids über den verstorbenen Prinzen Jonathas. 48. 208. Kleider zerreißen vor Zorn oder Unmuth ein alte Gewohnheit der Juden. 40. 92.

L.

Eines Lacedamonischen Soldatens namhafte That in Auffrichtung eines Schilts zum Angedencken seines wider den Feind erhaltenen Sigs. 62. 147. Das Leyden Christi ein brautes / tiefes / ungestümmes Meer. 3. 2. 3. 4. 5. Wird von dem Englischen Doctor Thomas wol abgemessen. 3. 2. & seqq. Lieb Christi in seinem Todt gegen uns zum Theil grösser / als gegen seinem Himmlischen Vattern und Mutter. 84. 208. Schuldige Gegen-Lieb und Herktringender Affect. 94. 208. Longinus Executor oder Sachwalther des Testaments Christi. 87. 216. Schöner Gedanch von der steckenden Lanke in dem Herzen Jesu. 87. 215. Loyangi des Chinesischen Kayfers merckwürdige That bey Ubergung einer Bestung / und seiner aignen Person an die Orientalische Tartarn. 15. 26. Luthers greuliche Gottes-Lasterung wider Christum am Oelberg und Creutz. 11. 19.

M.

Gauler Mägd Ständerling unter der Haus-Thür. 38. 82. Maria der seeligsten Mutter Mitleyden mit ihrem Sohn bey der Aufführung zur Schedel-Stat. 73. 181. Mäuse nagen dem todten Löwen an den Haaren. 43. 98. Das Meer nach etlicher leichtglaubigen einfältiger Meinung ist ein einziger grosser Zäher auß den Augen Gottes. 19. 34.

N.

Uble und langweilige Nacht Christi auff dem Oelberg. 15. 25. Die Natur leidet nicht gar vil widrige Sachen wider eins allein. 24. 49. Neid der Hößling bracht den unschuldigen Daniel in die Löwen-Gruben. 75. 187.

O.

Obrigkeit muß können etwas nachsehen. 49. 109. Oelberg und dessen Beschaffenheit. 15. 24. Oel-Pres in dem Mayrhoß Bethsemani. 8. 13. Sinnreicher Einfall und lieblicher Affect bey diser Oel-Pres. 9. 14. 15. Königliche Opfer mit Purpur bekleidet. 63. 154.

P.

Des Peters unzeitiger Eyser mit Zuckung des Säbels. 24. 47. Sein erste Verlaugnung ist nicht in des Annas / sonder Caiphass Haus geschehen. 32. 70. Dessen Vermes-

senheit und Prall-Wort durch dreysfache Verlaugnung gestrafft anderen zur Wichtigung. 37. 79. Pharisäische Gleisnerey. 50. 113. Pilati Standhaftigkeit in Handhabung Kayserlicher Rechten. 51. 117. Höfflichkeit gegen Jesu. 52. 120. Pilatus ein guter Policicus. 54. 123. und 58. 136. Aber ein schlimmer Philolophus. 57. 134. Sucht allerhand Mittel / Christum zu erledigen. 69. 167. & seqq. Weicht zulest dem Loben der Juden auß Menschlicher Furcht und respect. 69. 168. Dessen ungerechtes Urtheil wider Jesum. 70. 173. Gleisnerey bey dem Hände waschen. 70. 172. Prediger sollen ihnen das Maul nit binden lassen. 37. 56. Guldene Porten zu Jerusalem. 31. 66. Purpur-Mantel Christi. 63. 154.

R.

Nachgierigkeit verwundet Christum. 24. 47. Jüdische Raths-Versammlung oder Sanhedrim. 47. 194. Ratio Status oder Nügnützigkeit der politischen Welt brach Christo den Hals. 45. 102. Deckmantel der Bosheit / ungerechten Richtern angemessen. 39. 87. und 58. 137. Ein Richter soll keinen unbelagt und unverhört hinrichten. 51. 115. Ist schuldig auch mit Verlust des Lebens das Recht zu behaupten. 58. 137. Nicht-Haus Pilati. 48. 107. Das Reich Christi ist nicht von diser Welt. Schöne Anmerckung über solche Wort. 53. 121.

S.

Des rechten Schächers Bus / und beweglicher Affect darbey. 81. 200. Schaf-Thor zu Jerusalem. 31. 66. Samsons Verspöttung. 42. 95. Saul / waran Christus in der Gaßlung gebunden worden. 59. 139. Allerhand Scepter der Königen. 64. 155. Christi Scepter der schlechteste auß allen. 64. 155. Schlag-Uhr Christi zur Zeit des Leydens. 23. 46. Schläfferigkeit in Verflüchten Dingen. 18. 32. 33. Schmeichler seynd zu Hoff wolfail. 54. 127. Schwaiß-Tuch Veronica. 73. 179. Halt den üppigen Weibsbildern ein nützliche Lektion. 73. 180. Blutiger Schwaiß Christi auff dem Oelberg. 21. 39. Spiegel eines Florentiners Christi blutige Bildnuß / wardurch ein leichtfertiges Weib bekehrt worden. 65. 157. Simon Cyrenæus hilfft Christo das Creutz tragen. 74. 183. Wie solches geschehen. 74. 183. Sterben soll man lehren von dem sterbenden Jesu. 84. 207. Stillschweigen ist bisweilen der Unschuld bester Advocat. 39. 88. Stund der Creuzigung / und wie die Evangelisten zuverstehn: indem einer sagt / Christus sey umb die dritte; der ander in der sechsten Stund gecreuziget worden. 82. 202. Auf der Gassen nächtllicher Weil begangene Sünden werden von Christo gebüßt. 31. 68. Sünder binden Gott die Hand / daß er ihnen nichts Guts thue. 28. 58. Ziehen Barabbam Jesu vor. 56. 133. Wollen Gott die Augen verbinden; aber

Such-Register

vergeblich. 42. 97. Eines Sünders heftliche Reu und anmüthiger Affect zu dem bestrübten Jesu am Delberg. 13. 22. Die Synagog mit der Ehrgeizigen Römischen Tullia, einer gegen ihrem entlebten Herrn Vatern undankbaren grausamen Tochter verglichen. 31. 66.

E.

Christi Testament und letzter Willen am Creuz. 84. 208. Des Teuffels Art ist / vor der Sünd alles leicht machen; nach begangnem Fall alles schwarz vorbilden / damit er den Sünder in Verzweiflung stürze. 49. 112. Traur der gangen Natur über den sterbenden Jesum. 80. 198. Aus dem Titel des Creuz wird Christi Unschuld erwisen. 83. 206. Tode te steigen auß dem Grab / als Zeugen Christi Unschuld. 80. 198. Gesundheit - Trunck eines sterbenden Christens. 21. 38. Der Römischen Tullia eines Ehrgeizigen Weibs unmenschliche grausame Wutt wider ihren aigen entlebten Herrn Vattern. 29. 62. Der Türcken Aberglaub / das Gott täglich einmal waine. 19. 34.

B.

Trauriges Valere Christi zu Bethania. 6. 7. Verblendung des Teuffels zur Zeit der Versuchung. 49. 112. Verlaugnung Petri seynd alle drey in des Caiphas Haus vorbey gangen. 32. 70. Vermessenheit wird am Peter gestrafft durch schwarzen Fall anderen zur Warnung. 37. 79. Verspottung Christi

ins Caiphas Haus mit allerhand Glossen und schönen Anmerkungen aufgeführt. 42. 96. & seqq. Undankbarkeit nimmt Christo am Creuz das Leben. 83. 204. Undankbare gleich dem flüchtigen Maul - Thier des ersten Abalons 58. 209. Unkeusche Zuetapper den Juden - Buben gleich. 30. 65. Unschuld durch falsche Zeugnuß bewähret. 38. 84. Findt keinen Advocaten vor Gericht. 52. 119. Ungerechtes Urtheil wider Christum / in was Form es von Pilatus ausgesprochen worden. 70. 173.

W.

Wachtbarkeit der Welt - Menschen zu schlimmen Händlen. 19. 33. Wahrheit muß oft hinten stehn vor Gericht. 53. 122. Uppige Weibsbilder von dem Schwais - Tuch Veronica gestrafft. 73. 180. Weiber Klag und Mitleyden mit dem Herrn Jesu bey dessen Auführung zur Richtstatt. 74. 182. Ihre Standhaftigkeit unter dem Creuz wird gelobt. 85. 209. Peinlicher Werkzeug bey der Gaßlung Christi. 59. 139. Erste drey Wort Christi am Creuz. 81. 199. & seqq. Das 4. 5. und 6. Wort. 82. 202. & seqq. Das letzte Wort. 83. 205. Herkriender Affect zu den Wunden des Haylands. 86. 210.

Z.

Zäher Christi sehr köstlich. 19. 34. Zeichen vor dem Tode Christi. 80. 198. Falsche Zeugnuß. 38. 83. 84.

Alles zu grösserer Ehr Gottes / und der Seelen ewigen Hail.

